



Eddy Münch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

TITELSTORY

Große Ehre für Eberhard „Eddy“ Münch: Das SHFV-Ehrenmitglied wurde am Montag, dem 5. Dezember, zusammen mit 23 weiteren Frauen und Männern im Berliner Schloss Bellevue von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Verdienstkreuz am Bande, der zweiten Stufe des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, ausgezeichnet. Der Verdienstorden wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen.

Eddy Münch, der aktuell im SHFV den Posten als Sicherheitsbeauftragter bekleidet, erhielt die Auszeichnung für

sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für den Fußballsport. Nach seiner aktiven Karriere verscrieb sich der gebürtige Hamburger zunächst dem Schiedsrichterwesen. Ab Mitte der 1970er-Jahre amtierte er als Kreisschiedsrichterobmann und -lehrwart im KFV Segeberg, in dem er 1995 auch den Vorsitz übernahm und ihn bis 2002 innehatte.

Seit 2001 engagiert sich der 71-Jährige auch auf Landesebene für den Fußball im Norden. Als Sicherheitsbeauftragter und als Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung erwarb sich Eddy Münch auch über die schleswig-holsteinischen Grenzen hinaus einen glänzenden Ruf. Eine der wesentlichsten Errungenschaften ist dabei das



Bundespräsident Joachim Gauck (rechts) überreichte Eddy Münch das Verdienstkreuz am Bande. Foto: Bundespresseamt

Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“, ein Präventionsprojekt gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung. 2011 wurde „Schleswig-Holstein kickt fair“ im Rahmen der UEFA Grassroots Awards als bestes Breitensportprojekt ausgezeichnet. Im selben Jahr ernannte die Bundesregierung Eddy Münch zum Botschafter für Demokratie und Toleranz.

Für den Geehrten selbst war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes das Highlight seiner ehrenamtlichen Laufbahn: „Ich fühle mich unglaublich geehrt und war sehr angerührt – das passiert mir eigentlich selten.“ Besonders beeindruckt war Münch vom Bundespräsidenten: „Ein Menschenfänger. Er war unglaublich herz-

lich und hat sich für jeden viel Zeit genommen. So konnte ich ihm auch noch die besten Grüße von Uwe Seeler ausrichten – das hatte Uwe mir mit auf den Weg gegeben.“ Der feierliche Rahmen war der Bedeutung der Veranstaltung dabei vollends würdig. „Unglaublich, was die Leiterin der Ordenskanzlei, Frau Susanne Bos-Eisolt, und ihr Team auf die Beine gestellt haben. Sie haben sich rührend um uns alle gekümmert“, war der SHFV-Funktionär voll des Lobes.

Münch freute sich über die persönliche Würdigung, dachte aber auch an das große Ganze: „Ich nehme diese Auszeichnung stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen entgegen – denn sie alle hätten einen Orden verdient.“



Im Jahre 2007 startete „Schleswig-Holstein kickt fair“. Eddy Münch gehörte zu den wesentlichen Initiatoren des preisgekrönten Projektes.

VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U. MÄDCHENFUSSBALL

Flexibler Spielbetrieb – Welche Änderungen folgen daraus?

Mit dem am 4. Juni 2016 erfolgten Verbandstagbeschluss des SFHV ist die Einführung des flexiblen Spielbetriebs ab 1. Juli 2017 besiegelt worden. Was bedeutet dieser Beschluss nun für den weiblichen Fußballbereich?

Für den Frauen- und Mädchenfußball wird sich vorerst wenig ändern. Einzig die Auflösung von starren Kreisgrenzen hin zur flexibleren Gestaltung von Spielklassen wird zum 1. Juli 2017 angestrebt. Dabei soll die Anzahl der Staffeln – bei gleicher Meldezahl – unberührt bleiben. So wird z.B. im B-Juniorinnen-Bereich weiterhin mit einer SH-Liga, zwei Verbandsligen und vier Kreisligen geplant. Auch die Spielleitungen der Staffeln sollen möglichst in gewohnter Hand bleiben. Im Frauenbereich werden weiterhin je zwölf Mannschaften in der SH-Liga und in den beiden Verbandsligen verbleiben. Lediglich Auf- und Absteiger in die Verbandsligen werden gleichermaßen verteilt, so dass es z.B. nicht mehr drei und mehr Absteiger aus einer Verbandsliga geben kann.

In Planung und in enger Absprache mit den Kreisverantwortlichen sollen die Aufstiegsspiele zur Frauen-Verbandsliga gebündelt werden. Geplant ist ab 17/18, dass bei kreisübergreifenden Staffeln lediglich der Meister (bei Verzicht der Vizemeister) eine Chance erhält, an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Bei sechs Kreisligen könnten in zwei Runden mit je drei Mannschaften je zwei Aufsteiger ausgespielt werden. Die Kreisklassen bleiben zunächst in der gewohnten



Die Frauen des SV Henstedt-Ulzburg (von links: Vera Homp, Alina Witt, Sarah-Vanessa Stöckmann) sind der einzige Zweitligavertreter aus Schleswig-Holstein. Nach der Umstellung auf eine eingleisige 2. Liga wird es für schleswig-holsteinische Vereine noch schwerer, sich dort zu halten.
Foto: objetivo/Krause

Form in Kreisverwaltung.

Schwierig erweist sich zukünftig eine einheitliche Regelung für den Auf- bzw. Abstieg in die Kreisliga/-klasse. So spielen z.B. in Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön 11er-Teams in der Kreisliga und Kreisklasse - mit einer Auf- und Abstiegsregelung. In Nordfriesland dagegen melden 11er-Teams für die Kreisliga, 7er-/9er-Teams für die Kreisklasse – ohne Aufstieg und Abstieg zwischen diesen beiden Klassen.

Der SHFV Frauen- und Mädchenausschuss hat sich dieser Problematik angenommen und dem Beirat Anfang Dezember eine Lösungsmöglichkeit ab 18/19 präsentiert. Im Februar 2017

wird mit den kreisverantwortlichen Frauen- und Mädchenreferentinnen ein weiterer Austausch diesbezüglich erfolgen.

Angestrebt sind im Übrigen für alle Spielklassen gleiche Durchführungsbestimmungen für den allgemeinen verbindlichen Teil. Individuell gestaltet werden nur staffelspezifische Bedingungen wie z.B. Staffelgröße, Spielfeldgröße etc.

Beim DFB-Bundestag wurde eine weitere Veränderung bereits beschlossen: Ab der Saison 2018/19 werden im Frauenbereich die derzeitigen Zweitliga-Staffeln Nord und Süd in die eingleisige Spielklasse mit dann 14 Mannschaften an den Start gehen. Die entsprechende

Qualifikation erfolgt bereits in der nächsten Saison 2017/18. Von der eingleisigen 2. Frauen Bundesliga erhofft man sich für den Frauenfußball eine Qualitätssteigerung und eine größere Leistungsdichte. Für das nördlichste Bundesland Schleswig-Holstein bedeutet dieser Entschluss, dass es für Vereine – derzeit spielt nur Henstedt-Ulzburg in der zweithöchsten Spielklasse – noch schwieriger wird, sich für die 2. Frauen Bundesliga zu qualifizieren.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, sportlich erfolgreiches neues Jahr!

SABINE MAMMITZSCH
VORSITZENDE SHFV FRAUEN-
UND MÄDCHENAUSSCHUSS

Fair-Play-Geste des Monats von der JSG Elmenhorst/Möhnsen

Kurz vor Weihnachten wurden die C-Junioren der JSG Elmenhorst/Möhnsen noch einmal überrascht. Pünktlich zum Trainingsbeginn um 17:45 Uhr überreichte Torben Bliß, Bezirkskommissar der Provinzial in Schwarzenbek, die Auszeichnung für die „Provinzial Fair-Play-Geste des Monats Oktober“, verbunden mit einem Gutschein für den Fan-shop des DFB und einer Einladung zum LOTTO-Pokal-Finale im kommenden Jahr.

In der Kreisklasse A spielt die Mannschaft der JSG Elmenhorst/Möhnsen um den Titel mit, doch neben dem sportlichen Erfolg machte das Team in den bisher ausgetragenen Spielen bereits dreimal durch äußerst bemerkenswertes Fair-Play-Verhalten auf sich aufmerksam, so dass die jeweiligen Schiedsrichter eine Mel-



Schon drei Mal wegen fairer Gesten gemeldet: Die C-Junioren der JSG Elmenhorst/Möhnsen.

dung an den Staffelleiter weitergaben.

Ungeachtet des eigenen Vorteils wurden bereits mehrfach Schiedsrichterentscheidungen korrigiert oder die Anzahl der Spieler reduziert, um sich der Spielerzahl des Gegners anzupassen. Insbesondere für den Staffelleiter Waldemar

Wasken, der die Meldungen an den SHFV weiterleitete, ein nicht alltäglicher Beweis für das Fair Play im Fußball. Nach der dritten Fair-Play-Meldung schlug Wasken die Mannschaft schließlich für diese Monatsauszeichnung vor: „Als Staffelleiter habe ich so etwas noch nicht erlebt. Einfach super!“

Bei der Übergabe der Urkunde und des damit verbundenen Preises durch SHFV-Mitarbeiter Jan Magnus Kramp und Torben Bliß von der Provinzial machten beide die Notwendigkeit des Fair Plays und des respektvollen Miteinanders auf und neben dem Platz deutlich. „Gerade in Zeiten, in denen unfaire Aktionen wie die von Timo Werner von RB Leipzig in der Bundesliga die Nachrichten beherrschen, freut es uns ganz besonders, dass wir gemeinsam mit der Provinzial die fairen Vorbilder des Sports in den Fokus rücken können“, so Jan Magnus Kramp bei der Fair-Play-Ehrung in Elmenhorst. Durch ihr faires Verhalten zählen die Spieler der C-Junioren der JSG Elmenhorst/Möhnsen nun zu den Vorbildern für Fair Play.

JMK

Futsal-Landesauswahl: Erfolgreiche Sichtungstrainings

In der vergangenen Woche hatte Landesauswahltrainer Paul Musiol bei vier Sichtungsterminen in Flensburg, Itzehoe, Kiel und Lübeck die Möglichkeit, neue Talente für die SHFV-Futsal-Auswahl zu entdecken. Insgesamt knapp 50 Spieler von der Kreis- bis zur Schleswig-Holstein-Liga nutzten diese Chance, um sich für eine Berufung zu empfehlen. Anfang Januar wartet als großes Highlight der DFB-Ländervergleich, bei dem dann für die vor gut einem Jahr neu gegründete Futsal-Nationalmannschaft gesichtet wird, die im Oktober in Hamburg ihre ersten beiden Länderspiele absolviert hatte und Ende Januar erstmalig für Deutschland an einer EM-Qualifikation teilnehmen wird.

SHFV-Trainer Musiol und sein Assistent Andy Watzlawczyk wollten auf der Suche nach Kandidaten für



Knapp 50 Spieler nahmen an den Sichtungstrainings für die Futsal-Landesauswahl des SHFV teil.

die neue Mannschaft bei Passübungen und Spielformen in kleinen Teams sehen, welche Spieler die wichtigsten Grundlagen wie saubere Technik, Dynamik, Handlungsschnelligkeit und gutes Eins-gegen-eins-Verhalten bereits mitbringen und bei welchen man das Potenzial sieht, die in der Folge noch zu

vermittelnden taktischen Vorgaben schnellstmöglich umzusetzen. Nicht alle, aber doch sehr viele Spieler hinterließen bei den vier Einheiten entsprechend positive Eindrücke, so dass die Auswahl der letztlich 18 Spieler, die vom 16. bis 18.12. am Vorbereitungslehrgang in Kiel teilnehmen werden, gar nicht so

leicht war. Deswegen werden einige jetzt nicht berufene Spieler auch zukünftig zum erweiterten Kader gehören, mit welchem man im nächsten Jahr auch nach dem Ende der Futsal-Saison gerne weiterarbeiten möchte, um eine kontinuierlichere Förderung gewährleisten zu können.

Jetzt gilt es aber zunächst, beim Lehrgang aus einer Gruppe von 18 Spielern eine konkurrenzfähige und homogene Mannschaft zu formen und dabei den zumeist noch über wenig Vorerfahrung verfügenden Spielern das elementare Futsal-Basiswissen zu vermitteln. Am Ende muss sich Trainer Musiol dann nochmals von sechs Spielern trennen, denn zum DFB-Turnier vom 06. bis 08.01.2017 in der Sportschule Duisburg-Wedau kann er nur die aus seiner Sicht zwölf besten Kandidaten mitnehmen.

FT

Erfahrungsaustausch der DFBnet Verein Supporter

Als DFBnet Verein Supporter werden ehrenamtliche Vereinsfunktionäre bezeichnet, die Experten im Umgang mit der Online-Vereinsverwaltung DFBnet Verein sind. Sie stehen interessierten Vereinen zur Seite, wenn es darum geht, erste Fragen zum Einsatz und zu den Besonderheiten der Software für die Mitgliederverwaltung zu beantworten.

Am 2. Dezember trafen sich 19 dieser Anwendungsexperten mit Vertretern der Arbeitsgruppe DFBnet Verein und DFB-Medien. Wesentliche Bestandteile der jährlichen Tagung, die dieses Mal in den Räumen des Deutschen Fußballmuseums stattfand, waren ein Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern



Zusammenkunft im Fußballmuseum: Auf der Tagung der DFBnet Verein Supporter tauschten sich die Teilnehmer intensiv aus.

und Workshops zu geplanten Erweiterungen der Software. DFB-Medien setzt darauf, die Anwendung gemeinsam mit den Supportern und den Landesverbänden noch gezielter auf die Bedürfnisse der Verei-

ne an der Basis auszurichten. In ergebnisorientierten Gesprächen diskutierte das Teilnehmerfeld unter anderem über mögliche Aktivitäten, wie noch mehr der knapp 25.000 Fußballklubs in Deutschland

von den Vorteilen von DFBnet Verein profitieren können.

Den Abschluss des Events bildete ein Vortrag von Museumsdirektor Michael Neukirchner über die Entstehungsgeschichte des Deutschen Fußballmuseums, gefolgt von einem Rundgang durch die beeindruckende Ausstellung.

Auch zukünftig wird das Netzwerk der DFBnet Verein Supporter konstant erweitert. Wenn auch Sie sich gut mit DFBnet Verein auskennen und anderen Vereinen als erster Ansprechpartner zur Seite stehen wollen, dann melden Sie sich bei DFB-Medien oder bei SHFV-Mitarbeiter Benjamin Abel unter b.abel@shfv-kiel.de oder 0431/6486-273.

DFB-MEDIEN

Tiki-Taka in Barmstedt

Seit einiger Zeit rollt in Barmstedt nicht mehr nur beim SSV Rantzaу der Fußball. Schwitzende Spieler mit heruntergerutschten Stutzen und dreieckigen Trikots sucht man beim Fußball-Projekt des Barmstedter MTV aber vergeblich: Jeden Samstag treffen sich in der Halle am Hedderbrook bis zu sieben E-Rollstuhl-Fahrer, denn sie haben die beliebteste Ballsportart der Deutschen für sich entdeckt. Seit gut einem Jahr wird gedribbelt, geschossen und geblockt, was das Zeug hält. Zunächst nur zum Spaß, mittlerweile allerdings ganz intensiv nach dem Regelwerk der FIPFA, der Federation Internationale de Powerchair Football Association. Vier Spieler in E-Rollstühlen, die mit einem genau definierten Rammschutz ausgerüstet sind, bilden eine Mannschaft. Auf einem Feld von der Größe eines Basketballfeldes wird mit dem Rammschutz ein Ball mit einem



Die E-Rolli-Fußballer aus Barmstedt messen sich im Dezember mit erfahrenen österreichischen Mannschaften in Wien.

Durchmesser von 33 Zentimetern bewegt – mit dem Ziel, ein sechs Meter breites Tor zu treffen.

Im August haben wir unser erstes Turnier in Dresden gespielt und uns dabei als Newcomer gleich den ersten Platz, sogar vor der Nationalmannschaft Dänemarks, sichern können. Natürlich sind wir im Rollstuhl-

sport kein unbeschriebenes Blatt, denn bislang haben wir E-Ball gespielt. Dies ist eine Variante des E-Rollstuhl-Hockeys, wobei hier nur Spieler mit einem Festschläger am Rollstuhl eingesetzt werden dürfen. In dieser Sportart haben wir schon einige Norddeutsche Meisterschaften gewonnen und sind derzeit der amtierende Deut-

sche Meister. Das kommt uns beim E-Rolli-Fußball natürlich zugute, und so beherrschen alle Spieler ihr Spielgerät, das bis zu 10 km/h schnell sein darf, hervorragend. Der erste Erfolg im Fußball hat uns Auftrieb gegeben, jetzt fahren wir im Dezember zu einem internationalen Turnier nach Wien. Dort werden wir auf starke österreichische Mannschaften treffen, die in dieser Sportart schon weiter sind als wir. Wir hoffen jedenfalls, all das umsetzen zu können, was wir uns im Training erarbeitet haben, und dann werden wir am Ende sehen, was dabei herauskommt. Allein mit der siebenköpfigen Mannschaft, ihren persönlichen Betreuern und natürlich den E-Rollstühlen nach Wien zu kommen wird schon ein Abenteuer, dem wir uns aber gerne stellen.

ERNST MEDE

SCHRIFTWART DER „KNIGHTS BARMSTEDT D. BARMSTEDTER MTV

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

FUSSBALL.DE ist die beliebteste Sport-Website des Jahres

Klares Votum der User für FUSSBALL.DE: Das Portal des Amateurfußballs, das vom DFB und seinen Landesverbänden in Partnerschaft mit der Deutschen Post betrieben wird, ist zur „Beliebtesten Website des Jahres 2016“ in der Kategorie Sport gewählt worden. Die alljährliche Publikumswahl unter Fans und Nutzern wurde vom internationalen Markt- und Konsumforschungsinstitut MetrixLab durchgeführt. Insgesamt wurden mehr als 500.000 Stimmen in den verschiedenen Kategorien abgegeben.

Auch in der Beurteilung der Qualität erhielt FUSSBALL.DE

sehr gute Bewertungen. Bei der Frage, ob FUSSBALL.DE weiterzuempfehlen sei, gab es im Schnitt 9,18 von zehn möglichen Punkten. Beim Inhalt vergaben die User 4,76 von fünf maximal möglichen Sternen. Navigation und Design lagen bei 4,54 und 4,52 Sternen.

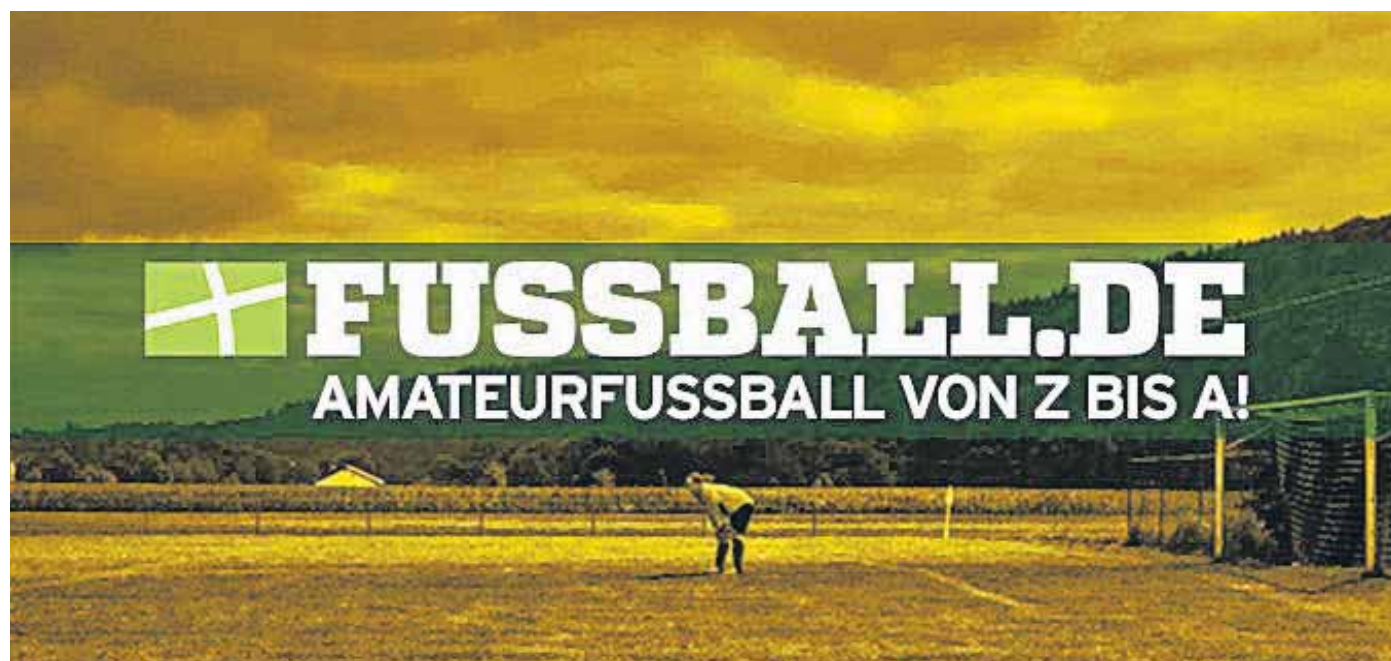
Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, sagt: „Dieser Titel ist eine besonders schöne Anerkennung, weil er von den Usern verliehen wird. Die positive Entwicklung von FUSSBALL.DE zeigt, wie richtig und wichtig der umfassende Relaunch im Sommer 2014 mit klarem Zuschnitt auf den Amateurfußball war.“

Ralf Köttker, Mediendirektor und stellvertretender Generalsekretär des DFB, sagt: „Auf FUSSBALL.DE gibt es nicht nur packende Geschichten aus dem Amateurfußball und die unschlagbaren Ergebnis- und Statistikseiten, sondern auch konkrete Hilfestellungen für die Basis. Diese Mischung aus News- und Serviceseite kommt bei den Fans an.“

Das neue FUSSBALL.DE war im Juli 2014 an den Start gegangen. Der DFB und DFB-Medien hatten damals den Betrieb übernommen und FUSSBALL.DE zur Heimat des Amateurfußballs gemacht. In der vergangenen Saison verzeich-

nete FUSSBALL.DE über das Web und die stark nachgefragte App mehr als drei Milliarden Klicks.

Im selben Zeitraum wurden knapp 2500 News und fast 7500 Videos veröffentlicht. Darüber hinaus werden von der Redaktion des DFB umfangreiche Serviceangebote für die Ehrenamtlichen an der Basis bereitgestellt, unter anderem im großen Bereich Training & Service. Die Tendenz ist auch in der laufenden Saison in allen Bereichen steigend. Auch auf Facebook, Twitter und Instagram ist FUSSBALL.DE für den Amateurfußball präsent und weiter auf Wachstumskurs.



Hallentermine stehen fest



Der Jugendausschuss des KfV Stormarn hat auf seiner letzten Sitzung die Termine der kommenden Hallenkreismeisterschaften festgelegt. Von den A- bis zu den E-Junioren werden im Futsal die Hallenkreismeister ermittelt. Bereits am Sonntag, 18.12.16, geht es in der Sporthalle Trittau los. Ab 14 Uhr spielen die Frauen ihren

Futsal-Kreismeister aus. Gleich am ersten Wochenende im neuen Jahr geht es mit der Jugend weiter. Am Samstag, 07.01.17, geht es bei den B-Junioren in zwei Gruppen um den Einzug in die Endrunde. Sowohl die B- als auch die A-Junioren (einen Tag später) tragen ihre Gruppenspiele in der Heimgarten-Sporthalle in Ahrensburg aus. Für die C-Junioren geht es am 08.1.17 in der Kreisberufsschule in Ahrensburg um den

Einzug in die Endrunde. Hier spielen drei Gruppen. Eine Woche später tragen diese Altersklassen ihre Endrunde in der Trittauer Sporthalle aus.

Die D-Junioren haben folgende Termine: 14.1. Vorrunde in Bargtheide; 26.2.17 (ab 10 Uhr) Endrunde in Bad Oldesloe, Stormarnhalle.

E-Junioren: 4.2./5.2. Vorrunde in Bargtheide; 26.2. (ab 15 Uhr) Endrunde in Bad Oldesloe, Stormarnhalle.

F-Junioren: 14.01. Vorrunde in Trittau; 15.01. Vorrunde in Bargtheide, 25.02. Endrunde in Bad Oldesloe, Stormarnhalle.

G-Junioren: 18.03. Spiel-Nachmittag in Bad Oldesloe, Stormarnhalle.

B-, C- und D-Juniorinnen: alle am 28.01. (ab 8 Uhr) in der Großhansdorfer Sporthalle.

Die jeweiligen Staffelleiter sind jeweils in die Turnierleitung involviert. **KU**

Ehrungen auf der Schiedsrichter-Weihnachtsfeier



Wie schon in den letzten Jahren hatte der Schiedsrichterausschuss im Kreisfußballverband (KfV) Plön den Kreis der aktiven SchiedsrichterInnen sowie seine Senioren zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte „Artemis“ in Preetz eingeladen. In seiner Begrüßung freute sich Kreisschiedsrichterobmann (KSO) Jörn Göttisch, dass so viele Schiedsrichter wie nie zuvor den Weg nach Preetz fanden. Nach Grußworten vom KfV-Vorsitzenden Sönke Anders und von Siegfried „Sigg“ Scheler, stellvertretender Schiedsrichterobmann im SHFV, wurden vier Schiedsrichter dem Plenum vorgestellt – Ehrungen standen an. Zuerst verabschiedete Göttisch mit Torsten Busch (Raisdorfer TSV) einen seiner langjährigen Wegbegleiter.



Torsten Busch (Mitte) wurde auf der Schiedsrichter-Weihnachtsfeier aus dem Kreis der aktiven Schiedsrichter verabschiedet.

Busch, der seit 1994 als Schiedsrichter im Kreis und den ehemaligen Bezirksligen bzw. der Oberliga aktiv war, hatte sich bereits im Sommer aus beruflichen Gründen zurückgezogen. Göttisch und die Ausschussmitglieder Michael Ladehoff sowie Thomas Wronski dankten Busch für sein Engagement. Dank gebührte dann aber auch vier

Aktiven, die weiter „an der Pfeife“ bleiben und geehrt wurden mit der Silbernen und Goldenen Schiedsrichternadel des SHFV, für 15 Jahre (Silber) bzw. für 20 Jahre (Gold).

Die Nadel in Silber erhielt Michael Sönksen (Dobersdorfer SV), Gold gab es für Markus Bruhn (SV Retzwhisch), Klaus Stänner (SV For-

tuna Bösdorf) und Stefan Steenbock (SG Kühren).

Danach begann der gemütliche Teil des Abends: zuerst bot ein Büffet mit griechischen Spezialitäten allerhand Stärkungen, anschließend wurde auf den Kegelbahnen um „alle Neune“ gespielt, den Besten winkten attraktive Preise des Sporthauses Gehrman in Lütjenburg. **RS**

„Danke Schiri!“ – Erste Ehrung auf Kreisebene in Neumünster



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (rechts) übernahm die Ehrung von Aslan Gastrock im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri!“.



Ehre, wem Ehre gebührt. Unter diesem Motto wurde am 07.12.2016 im historischen Ratssaal im Alten Rathaus der Stadt Neumünster die feierliche Ehrungsveranstaltung des Kreisfußballverbandes (KfV) Neumünster durchgeführt. Eingebettet in diese ausgezeichnet organisierte Veranstaltung wurde die Ehrung des Neumünsteraner Schiedsrichters Aslan Gastrock im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri!“ in der Kategorie „U 50“. Und kein Geringerer als der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Hans-Ludwig Meyer, nahm

die Ehrung des für den SC Gut Heil Neumünster tätigen Referees vor.

Mit über 1.000 Einsätzen als Spielleiter, als Mitglied im Schiedsrichterausschuss und Vorstand des KfV Neumünster und als echter „Teamplayer“ leistet er durch sein Engagement einen wesentlichen Beitrag für das positive Gesamtbild

der Schiedsrichtergruppe Neumünster im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband.

Danke Schiri! Danke Aslan! Der Schiedsrichterausschuss gratuliert seinem langjährigen Sportkameraden zu dieser Ehrung und freut sich sehr, diesen engagierten Ehrenamtlichen in seiner Mitte zu haben! **sw**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.